

Rechnungsergebnis der gemeindlichen Haushaltswirtschaft 2011

Die bereinigten Solleinnahmen und –ausgaben stellen sich wie folgt dar:

	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	+ / - EUR
VwH Solleinnahmen / -ausgaben	5.002.785	5.197.035,70	+ 194.250,70
VmH Solleinnahmen / -ausgaben	2.276.850	1.323.377,78	- 953.472,22
GesamtHH Solleinnahmen / -ausgaben	7.279.635	6.520.413,48	- 759.221,52

Der Überschuss des Verwaltungshaushalts beträgt laut Rechnungsergebnis 825.066,99 €, was Mehreinnahmen von 487.531,99 € gegenüber dem Haushaltsansatz von 337.535 € entspricht.

Der erwirtschaftete Überschuss wird überschlägig wie folgt dargestellt:

a) durch Mehreinnahmen

Grundsteuer B	3.361,99 €
Gewerbesteuer	150.953,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	64.233,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.109,00 €
Beteiligung Einkommensteuerersatz	2.035,00 €
Überlassung Grunderwerbsteuer	15.000,94 €

	237.692,93 €
	=====

b) durch Einsparungen bei Ausgaben

Personalausgaben	40.402,23 €
(insbesondere Bauhof – Mitteilung der AKDB)	
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	203.869,57 €
(insbesondere Winterdienst Bauhof, Winterdienst Dritte, Steuern – Schwimmbadrechnungen erst 2012 eingetroffen)	

Die größten Posten bei der Personalausgabeneinsparung lassen sich wie folgt gliedern:

Einsparung Dienstbezüge (Gr. 41)	30.228,29 €
Einsparung Zusatzversorgung (Gr. 43)	3.321,86 €
Einsparung Sozialversicherung (Gr. 44)	6.374,33 €

(hier kann insbesondere eine Einsparung beim Bauhof verzeichnet werden, was mit dem milden Winter und den dazu eingesparten Bezügen (z.B. Nacharbeit, Wochenendarbeit) erklärt werden kann. Im Bereich der Schule führte eine Erkrankung zur Einstellung der Bezüge. Auch im Staufenbad konnte wegen der kürzeren Öffnungszeiten eine Einsparung verbucht werden. Folglich sind auch weniger Lohnnebenkosten angefallen, wie z.B. ZVK-Beiträge und SV-Beiträge.)

Die größten Einsparungen beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gr. 5-66) gliedern sich

- Gebäude- und Grundstücksunterhalt aller Beleglichkeiten (Gr. 50) z.B. Rathaus, FFW Anger und Aufham, Schule, Sporthalle	19.977,74 €
- Straßenunterhalt (insbesondere Winterdienst) (Gr. 51)	60.149,57 €
- Bewirtschaftung aller Beleglichkeiten (Gr. 54) (z.B. Höhere Heizkosten in der Sporthalle von ca. 9.500 €) (MEHRAUSGABEN)	- 7.605,49 €
- Aufwendungen für Bedienstete (Gr. 56) z.B. Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	14.087,46 €
- Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gr. 57 – 63) z.B. EDV-Datenverarbeitung, Lehrmittel, Schulveranstaltungen, Geschenke, Bewirtungen, Gelöbnis BW etc.	42.840,17 €
- Steuern (Gr. 64) z.B. für Kanal und Schwimmbad	72.160,53 €
- Geschäftsausgaben (Gr. 65) z.B. Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten, Inserate etc.	8.022,62 €

Hier ein Auszug aus dem Investitionsprogramm im Haushaltsjahr 2011

E Pl	Maßnahme	Ansatz 2011 €	Rechnungs- Ergebnis zum 31.12.2011 in €	Haushaltsver- gleich + / - €
13	Anschaffungen FFW Anger u. Aufham	5.500	3.948,10	- 1.551,90
46	KiGa Aufham - Spielgerät Außenbereich	15.000	16.167,93	+ 1.167,93
47	Kirchl. KiGa Anger - Zuschuss KP II	33.600	20.000	- 13.600
47	Kirchl. KiGa Anger - Zuschuss Generalsanierung	66.700	55.000	- 11.700
47	Kirchl. KiGa Anger - Zuschuss Generalsanierung Reg. an Gde	20.000	7.000	- 13.000
55	Beleuchtung Bolzplatz Aufham	22.000	18.044,21	- 3.955,79
57	Neubau Staufenbad Aufham	595.000	252.264,78	- 342.735,22
57	Seebad Höglwörth - Neubau Steg	50.000	56.621,28	+ 6.621,28
63	Verkauf Same (alt)	24.000	24.000	0
63	Kauf Same Frutetto (neu)	41.800	41.731	- 69
63	Erneuerung Straßenbeläge	150.000	158.151,88	+ 8.151,88
63	Geräte, Ausstattung neuer Bauhof	10.000	0	- 10.000
63	Herstellungsbeiträge neuer Bauhof	10.000	0	- 10.000

63	Zufahrt Kloster Höglwörth Erneuerung Brückengeländer	8.000	4.216,24	- 3.783,76
69	Gewässerverrohrung Parkplatz Höglwörth	23.000	20.007,36	- 2.992,64
69	Verrohrung nördlich Hanggraben	10.000	16.446,47	+ 6.446,47
69	Bachverbauung Gänshäusl-/Willenberger Graben	11.000	9.369,69	- 1.603,31
70	Entwässerungsbeiträge (Kanal)	20.000	29.202,63	+ 9.202,63
70	AZV Saalachtal	110.000	45.380,44	- 64.619,56
70	Kanalbau Oberhögl	400.000	120.221,99	- 279.778,01
70	Kanalanschluss Angerstraße	3.000	13.643,14	+ 10.643,14
70	Zuwendungen zu Kleinkläranlagen	81.500	81.500	0
78	Forstweg "Enzinger Höhe" - Beiträge	13.300	13.356,58	+ 56,58
78	Forstweg "Kapitelgraben" - Beiträge	8.200	9.896,02	+ 1.696,02
78	Sanierung "Neuweg" Beiträge (Einnahme)	12.600	13.794,14	+ 1.194,14
	Bau (Restkosten)	500	0	- 500
81	Photovoltaikanlage Schule	46.000	32.962,34	- 13.037,66
88	Verkauf Baustadel	197.000	197.000	0
88	Kauf Tennisplatzgrundstück	105.000	107.568,60	+ 2.568,60
90	Zuschuss für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	37.500	37.596	96

Der Stand der Rücklage beträgt zum 31.12.2011: 1.549.892,99 €.

Nach Tilgung von 110.365,50 € beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Anger zum Jahresende 614,541,18 € Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 141,80 €.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012

Auf Grund Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.337.750,00 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.004.900,00 € ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 830.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer für
 - a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 300 v.H.
 - b) für Grundstücke (B) 300 v.H. und für
2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 800.000,-- € festgesetzt.

§ 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

Die wichtigsten Steuern, Zuweisungen, Umlagen:
Einnahmen

	Ansatz 2012	Rechnungsergebnis	
		2011	2010
Grundsteuer A (mit Nachzahlung Forstamt)	49.300	68.739,09	47 326,50
Grundsteuer B	332.000	329.361,99	320 790,10
Gewerbesteuer	500.000	650.188,00	435 766,47
Einkommensteuerbeteiligung	1.335.400	1.272.033,00	1 219 495,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	53.100	50.409,00	47 220,00
Schlüsselzuweisung	1.032.400	1.011.860,00	971 120,00
Sonst. Allgemeine Zuweisungen	71.800	71.208,80	70 891,50
Einkommensteuerersatz	125.600	113.935,00	121 336,00
Gründerwerbsteueraufkommen	30.000	40.000,94	54 456,56
Kfz-Steueraufk. (63.171)	107 000	107.030,00	107 030,00
Konzessionsabgabe (81.22)	100.000	104.395,00	102 934,97

Ausgaben

	Ansatz 2012	Rechnungsergebnis	
		2011	2010
Gewerbesteuerumlage	140.000	176.711,00	107 616,00
Kreisumlage	1.338.600	1.296.523,82	1.407.078,37

Investitionen 2012:

Im Vermögenshaushalt sind Ausgaben in Höhe von 3.004.900 € vorgesehen. Die größten Ausgaben im VmH sind:

- Feuerwehr Anger, Beschaffung Atemschutzgeräte mit 15.000 €
- Errichtung einer Anschlagtafel für Vereine mit 3.000 €
- Bausanierung Ferialkirche Vachenlueg, Zuschuss Gemeinde an Kirche 2.200 €
- Kindergarten Aufham; Spielgerät und Gerätehütte mit 6.500 €
- Laufbahn und Weitsprunganlage Schule mit 50.000 € abzüglich 7.500 Zuschuss;
- Planung Kinderkrippe mit 20.000 €
- Staufensanierung (1.700.000 € für 2012 abzüglich Förderung 150.000 €)
- Straßensanierung (jährlich) mit 150.000 €;
- Ausbau Falkenaustraße mit Baukosten von 155.000 € abzüglich Beiträge mit 124.000 €
- Anschaffungen Gerätschaften Bauhof mit 6.900 €
- Neubau Bauhof: Ausstattung, Containerplatz und Beiträge mit gesamt 50.000 €

- Bachverbauung Gänshäusel-/Willenbergergraben mit 13.000€ abzgl. Zuschuss 2.800€
- Seelandlgraben; Abflussverbesserung für Starkregen mit 11.000 €
- Umlage AZV Saalachthal mit 65.000 €
- Kanalbau BA 09 Oberhögl mit 520.000 € für 2012; Förderung 2013 mit 415.000 € vorgesehen
- Kanalerneuerung Scheiterstraße mit 12.000 €
- Verkauf Schulhausgrundstück mit Einnahmen in Höhe von 450.000 €
- Ordentliche Tilgung von Krediten 112.800 €

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt ist mit 427.300 € vorgesehen. Hauptsächlich wegen der Restkosten für die Staufensanierung (voraussichtlich ca. 1.700.000 €) und dem Kanalbau Oberhögl (voraussichtlich ca. 520.000 €) wird im Jahr 2012 eine weitere Rücklagenentnahme in Höhe von 742.800 € und eine Kreditaufnahme in Höhe von 830.000 € notwendig. Somit werden die Rücklagen bis auf 807.092,99 € abgebaut und die Schulden auf ca. 1.332.000 € erhöht.

Dorffest in Anger am 5. August mit buntem Unterhaltungsprogramm

Das Dorffest der Gemeinde Anger findet heuer am Sonntag, 5. August, in Anger statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Christoph Kronast.

Auf dem gesamten Dorfplatz herrscht dann ab 11 Uhr ein buntes Treiben. Ortsvereine und Organisationen haben wieder ein interessantes Programm für die Besucher aller Generationen vorbereitet. Für die musikalische Gestaltung des Dorffestes sorgen abwechselnd die drei Blaskapellen aus dem Gemeindegebiet. Hoch im Kurs stehen die Aktivitäten für die kleinen Besucher, die vom Kinder- und Jugendförderverein und dem Obst- und Gartenbauverein angeboten werden. Außerdem lockt ein Bungee Trampolin auf dem Angerer Dorfplatz.

Auftritte der Kinder- und Aktivengruppen des Angerer Trachtenvereins, Arbeiten rund um's Holz des

Holzhuervereins, Masskrugschieben mit dem Verein der Krieger- und Soldatenkameradschaft, eine Ausstellung alter Traktoren mit dem Bauernverband, ein Kletterturm der Bergwacht, Informationsstände des VdK, der Caritas und die Öffnung des Heimatmuseums runden das Programm ab.

Beim Dorffest ist auch geplant, die längste Spielzeugautoschlange der Welt um den Dorfplatz aufzubauen und damit eine Eintragung ins Guinness Buch der Rekorde zu erreichen. Der bestehende Rekord liegt bei 3201 Autos mit einer Länge von insgesamt 324 m. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Der gesamte Dorfplatz wird am Sonntag, 5. August zur Fußgängerzone, so dass Parkmöglichkeiten nur außerhalb bestehen. Auch die Dorfplatzanlieger werden gebeten, ihre Autos außerhalb abzustellen.

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument

dagegen uneingeschränkt gültig. Daher wird den von der Änderung betroffenen Eltern empfohlen, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder im Passamt der Gemeinde Anger zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zu Verfügung.

**Gemeindekindergarten Anger besteht seit 20 Jahren –
Tag der offenen Tür und buntes Programm zum Jubiläum**



Der kommunale Kindergarten der Gemeinde Anger besteht mittlerweile seit mehr als 20 Jahren. Für 75 Mädchen und Buben bietet die Einrichtung heute Platz. Mit einem „Tag der offenen Tür“, einem Wortgottesdienst und einem bunten Unterhaltungsprogramm wurde dieses Jubiläum gefeiert.

Bevor das heutige Kindergartengebäude gebaut wurde, gab es im Jahr 1990 eine Notgruppe, die im Kellergeschoss der Aufhamer Schule untergebracht war. Mit dem Kindergartenjahr 1991/92 konnte dann der heutige Kindergarten eröffnet werden, damals noch als zweigruppige Einrichtung. Schon fünf Jahre später war der Bedarf an Plätzen so groß geworden, dass eine dritte Gruppe eröffnet wurde. Seit 2007 gibt es in Aufham eine Kinderkrippe, die 12 Mädchen und Buben Platz bietet. „Das jüngste Kind, das wir bisher hatten war knapp sechs Monate alt“ erinnert sich Kindergartenleiterin Isabell Schaber-Sorre. Damit wird auch deutlich, mit welchem wachsendem Anspruch sich die Mitarbeiter konfrontiert sehen. Das Personalteam besteht mittlerweile aus sieben pädagogischen Mitarbeitern und einer Köchin. Seit 2011 wird im Aufhamer Kindergarten vor Ort gekocht, denn 40 Kinder werden jeden Tag verköstigt. Auch die Öffnungszeiten wurden den sich veränderten Ansprüchen angepasst und ausgeweitet. Montag bis Donnerstag können die Kinder zwischen 7.00 Uhr und 15.30 Uhr die Einrichtung besuchen, am Freitag von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr. 50 Kindergartenkinder, 14 Krippenkin-

der und 11 Hortkinder werden derzeit in Aufham betreut. „Wir fühlen uns wie eine große Familie“ erzählt die Leiterin und erklärt ergänzend dazu, dass viele der Mitarbeiter langjährig im Team sind. Spitzenreiterin ist Sigrid Vogl aus Jechling, sie ist von Anfang an dabei. Schon im Jahr 1990, als es noch die Notgruppe in der Schule gab zählte sie zum Mitarbeiterkreis. Das Angebot für die Kinder ist heute sehr differenziert und strukturiert. Jeden Montag gibt es Naturerlebnisse pur, wenn die „Waldgruppe“ unterwegs ist. „Wir haben sogar eine eigene Waldhütte am Fuße des Högl“ freut sich Isabell Schaber-Sorre über die gute Möglichkeit, die Natur erkunden zu können. Dienstags gehen die größeren Kinder in die kommunale Sporthalle zum Turnen, die kleineren bleiben im Haus um dort ihr Bewegungsprogramm im Mehrzweckraum zu absolvieren. Jeden Mittwoch gibt es einfachen Englischunterricht und an den Donnerstagen und Freitagen gibt es in der Lernwerkstatt viel zu erfahren und zu entdecken. Dieses Programm ist eines der „Highlights“ im Aufhamer Kindergarten. Denn hier können die Kinder nicht nur Motorik üben, sondern werden mit vielen alltäglichen Situationen vertraut gemacht. So erlernen sie beispielsweise, die Uhrzeit kennen, lernen Dinge zuzuordnen oder zu sortieren und zu differenzieren. Der „Tag der offenen Tür“ wurde mit einem Wortgottesdienst begonnen. Am Musikpavillon war alles gerichtet für die kleine Feier, die Gemeindeferentin Marianne Aicher hielt. Passend zum Thema „Ritter“ wählte sie die Figur des Drachentöters Georg als zentrales Thema. Bürgermeister Silvester Enzinger hatte zuvor einen kleinen Rückblick auf die Entwicklung des Gemeindekindergartens gewährt. Nach dem Auftakt wurde auf dem Kindergartengelände den ganzen Tag über gefeiert und Dank der Unterstützung durch die Mitglieder des Elternbeirates gab es ein vielseitiges kulinarisches Angebot und eine große Tombola mit attraktiven Preisen. Die Kinder hatten ein Tanz einstudiert, den sie vor „großem“ Publikum aufführten und einige besondere Gäste sorgten für fröhliche Unterhaltung von Groß und Klein. Mit einem Marionettentheater, einem Märchen für Schulkinder und beim Besuch von Kerstin mit ihrem Leierkasten gab es viel Spaß und Kurzweil. Das Rahmenprogramm bildeten verschiedene Bastelaktionen, Kinderschminken und Dosenwerfen.

Leitlinien zur künftigen Entwicklung der Gemeinde Aufruf zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen

In einer seiner letzten Sitzungen hatte sich der Gemeinderat dafür entschieden, für die künftige Entwicklung der Gemeinde Leitlinien zu erarbeiten.

Diese Leitlinien sollen Ziele und Perspektiven für die Entwicklung der Gemeinde vorgeben. Sie sind zum einen Selbstverpflichtung des Gemeinderates und sollen Ansage an die Gemeindebürger sein, wie sich das Zusammenleben in all seiner Vielfalt gestalten, wie sich die Gemeinde in ihren Grundzügen entwickeln wird, aber auch, in welche Richtung sie sich nicht entwickeln soll. Andererseits sind diese Leitlinien jedoch auch als Vorgabe der Bürger an die Gemeindepolitik gedacht. Sie sollen kommunalpolitische Verlässlichkeit sicherstellen, damit der Bürger weiß, woran der in grundsätzlichen Fragen der Gemeinde ist - und sich auch darauf verlassen kann.

Diese Leitlinien sollen in verschiedenen Arbeitskreisen vorbereitet werden, wobei die Mitwirkung aller interessierten Gemeindebürger in diesen Arbeitskreisen von entscheidender Bedeutung ist.

Folgende Arbeitskreise wurden eingerichtet:

- ✓ Grundsätzliche Ausrichtung der Gemeinde, Ortsentwicklung, Flächennutzung
Vorsitzender Gemeinderat Bernhard Koch
- ✓ Bildung, Kultur, Freizeit
Vorsitzender Gemeinderat Franz Doff
- ✓ Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus
Vorsitzender Gemeinderat Herbert Tschackert
- ✓ Daseinsvorsorge und Energieversorgung
Vorsitzender Franz Helminger
- ✓ Verkehr und Mobilität
Vorsitzender Gemeinderat Klaus Linhuber
- ✓ Koordination der Arbeitskreise
Günter Wolf

Die Arbeitskreise sind öffentlich und sind für jeden Gemeindebürger zugänglich. Ihre Aufgabe ist es, durch Vorschläge und Ideen diese Leitlinien zu erarbeiten, damit sie nach eingehender Diskussion mit allen Beteiligten vom Gemeinderat verabschiedet werden können.

Die Arbeitskreise treffen sich jeweils um **19.30 Uhr** im **Sitzungssaal** des **Rathauses**. Über die Anzahl der notwendigen weiteren Besprechungstermine entscheiden dann die jeweiligen Arbeitskreise. Als Zeithorizont für die Fertigstellung eines ersten Entwurfes zu den jeweiligen Themen der Arbeitskreise ist das Frühjahr 2013 vorgesehen. Danach soll die Zusammenfassung der in den Arbeitskreisen erarbeiteten Vorschläge erfolgen und dem Gemeinderat zu einer ersten Beschlussfassung präsentiert werden. Vor einer endgültigen Verabschiedung der Leitlinien erhalten alle Bürger nochmals Gelegenheit, Ihre Meinung zu äußern und Änderungsvorschläge einzubringen. Erst danach entscheidet der Gemeinderat endgültig über die Leitlinien zur künftigen Entwicklung der Gemeinde.

Die Arbeitskreise treffen sich erstmals an folgenden Terminen:

- 10.09.: Grundsätzliche Ausrichtung der Gemeinde, Ortsentwicklung, Flächennutzung**
- 12.09.: Bildung, Kultur, Freizeit**
- 17.09.: Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus**
- 19.09.: Daseinsvorsorge, Energieversorgung**
- 24.09.: Verkehr und Mobilität**

Es sind nun alle Gemeindebürger aufgerufen, sich an diesen Arbeitskreisen zu beteiligen und sich mit Ideen, Meinungen und Vorschlägen einzubringen.

Denn nur wenn sich möglichst viele Gemeindebürger bei der Erarbeitung der Leitlinien einbringen, werden diese auch entsprechendes Gewicht erlangen sowie einen hohen Grad an Akzeptanz finden. Und, für die Entwicklung unserer Gemeinde sind sie von außerordentlicher Bedeutung und sollten unsere Zukunft maßgeblich mitgestalten.

Sollten vorab noch Fragen zum Ablauf oder Inhalt der Arbeitskreise zu klären sein, wird gebeten, den Koordinator Günter Wolf, Tel 08656/7498 oder die jeweiligen Vorsitzenden direkt anzusprechen.

Bäume zurückschneiden, Gehwege frei halten

Das Ordnungsamt der Gemeinde Anger bittet alle Grundstücksbesitzer, Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die verkehrs- oder sichtbehindernd in den Straßen- oder Gehwegraum ragen, bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Insbesondere die Gehwege müssen im Hinblick auf Fußgänger-

verkehr, Kinderwägen und Rollstuhlfahrer sowie für die Straßenreinigung und den Winterdienst in ihrer vollen Breite benutzbar sein. Im Schadensfall haftet der Eigentümer der Randbepflanzung, die in den Verkehrsraum ragt.

Ferienprogramm 2012

Das Ferienprogramm 2012 wurde bereits an die Schulen und Kindergärten verteilt. Ebenso liegen in der Gemeinde Anger Exemplare aus, die man sich mitnehmen kann.

Wir danken bereits jetzt allen Mitwirkenden, die das Ferienprogramm überhaupt möglich machen und wünschen allen Kindern viel Spaß bei den Veranstaltungen!

Im Übrigen sind die Kontaktdaten für die Piratenschiffahrt versehentlich falsch angegeben worden. Die richtigen Daten lauten:

Bayerische Piratenfahrt Chiemsee
Annette und Robert Jacobs
Empfing 6
83278 Traunstein
Tel: 08 61 / 166 16 72
Fax: 08 61 / 166 16 71
Mobil: 01 51 / 14 96 37 82
E-Mail: info@chiemseepiraten.de
Homepage: www.chiemseepiraten.de

Aus dem Gemeindegarchiv

Vor 160 Jahren – Problemzone Dorfplatz Anger Aus dem Gemeindegarchiv Anger

Die Parkprobleme auf dem Dorfplatz sind allseits bekannt. Dass es schon zu früheren Zeiten Veranlassung gab, bezüglich des Dorfplatzes Regelungen zu treffen, zeigt eine Anordnung des königlichen Landgerichts Reichenhall vom 31. August 1852. Darin wird höchst amtlich zur Beseitigung von Missständen festgelegt, wie das Weiden von Pferden aus Anger und Holzhausen regelgerecht zu erfolgen hat. Bemerkenswert ist, wie eindeutig das Landgericht die einzuhaltenden Abstände von den Wegen an den Häuserzeilen zu beiden Seiten des Platzes festgelegt hat. Außerdem kann aus dem Inhalt der Anordnung entnommen werden, dass auf dem Dorfplatz zur damaligen Zeit ein Brunnen

vorhanden war. Nachfolgend wird neben der Übersetzung der Anordnung auch deren Original mit abgedruckt, weil der Text in deutscher Sprache manchen Leser - vor allem die ältere Generation - an die Zeit des Deutschschreibens erinnert.

Text und Übersetzung wurden einer Seminararbeit am Institut für Kunstgeschichte der Technischen Universität Graz/Steiermark aus dem Jahr 1993/94 (Autorin Heidrun Oebster) mit dem Titel „Plätze – Der Anger“ entnommen. Die Übersetzung des Textes wurde überarbeitet.

Gemeindegarchiv Anger
Fruth

Vom Königlichen Landgerichte Reichenhall, das Weiden auf dem Platz zu Anger betreffend.

Mehrere Pferdebesitzer von Anger und Holzhausen lassen ihre Pferde zu jeder Tageszeit auf dem Platze der Dorfschaft Anger weiden, wodurch nicht nur die persönliche Sicherheit gefährdet sondern auch schon Unglücksfälle herbeigeführt wurden.

Ein solcher Übelstand kann und darf nicht ferner geduldet werden, da auch abgesehen von der keineswegs schon nachgewiesenen Berechtigung zur Weide auf diesem Platze, Privatrechte und Ansprüche den Rücksichten für das öffentliche Wohl nachstehen müssen.

Es ergeht daher an den Gemeindevorsteher der Auftrag, sogleich die Gemeindeglieder von Anger und Holzhausen zu versammeln, denselben zu eröffnen, dass vom Tage der Bekanntmachung an, kein Pferd frei weidend auf dem Platze zu Anger geduldet werden könne, dass vielmehr jedes Pferd,

welches auf diesem Platze zur Weide gebracht wird, von den gewöhnlichen Wegen zu beiden Seiten der Häuserreihen und dem Brunnen wenigstens 6 Schuh (*) weit entfernt an einem starken Pfahle und einer tüchtigen Leine angebunden werden müsse und dass gegen jeden Entgegenhandelnden unnachsichtlich mit Strafe eingeschritten würde.

Die k. (= königliche) Gendarmerie und das Gerichtsdieners Personale sind zur genauesten Überwachung beauftragt.

Reichenhall, den 31ten August 1852

Der
Königliche Landrichter
gez. Unterschrift

(*)

Hinweis: 1 bayerischer Schuh = 29,186 cm;
6 Schuh = ca. 1,75 m

